

Konzept „Betreuer vor Ort (BvO)“



Ersteller	Fachverantwortung	Freigegeben	Stand
Sascha Koffer	KBL KV Ortenau e.V.	17.12.2018	20.03.2023

Impressum:

Konzept „Betreuer-vor-Ort“ im DRK-Kreisverband Ortenau e.V.
Version 6.0

Herausgeber:

Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Ortenau e.V.
Kreisbereitschaftsleitung

im
Landesverband Badisches Rotes Kreuz e.V.

Fachverantwortung:

i.V. Sascha Koffer (Kreisbereitschaftsleiter)

Verfasser:

i.V. Sascha Koffer (Kreisbereitschaftsleiter)

Im Folgenden wird aus Gründen der Lesbarkeit anstelle der geschlechterbezogenen Form das so genannte „generische Maskulinum“ verwandt. Selbstverständlich stehen alle Funktionen allen drei Geschlechtern in gleicher Weise offen.

HINWEIS

Diesem Konzept liegt die „Ordnung der Bereitschaften“ des Landesverbandes Badisches Rotes Kreuz in ihrer jeweils aktuellen Fassung zugrunde.

Ersteller	Fachverantwortung	Freigegeben	Stand
Sascha Koffer	KBL KV Ortenau e.V.	17.12.2018	20.03.2023

Inhalt:

Einleitung: Schlüsselstandorte + Ausrückebereiche.....	4
1. Präambel	5
2. Anforderungen an die Organisation des Dienstes	6
3. Träger und Leitung des Betreuer-vor-Ort-Dienstes	6
4. Einordnung in die Hierarchie	6
5. Zielgruppe	6
6. Aufgabenspektrum	6
7. Kontraindikationen	6
- Anmerkung pflegerische Maßnahmen.....	6
8. Einsatzzeiten	7
- Dienstzeiten.....	7
9. Aufbau und Alarmierung	7
- Dispo-Gruppe.....	7
- Alarmierungs-App DIVERA 24/7®.....	7
10. Erreichbarkeit des BvO	8
11. Ausrüstung	8
- Ausstattung.....	8
12. Voraussetzungen für die Mitarbeit	8
13. Kennzeichnung	8
14. Personalfunktionen	9
- Stellenbeschreibungen	
(stv.) Leiter der Betreuer-vor-Ort-Gruppe.....	9
Disponent in der Betreuer-vor-Ort-Gruppe.....	10
Einsatzkraft der Betreuer-vor-Ort-Gruppe.....	11
Mentor in der Betreuer-vor-Ort-Gruppe.....	12
Verwaltungskraft in der Betreuer-vor-Ort-Gruppe.....	13
15. Dokumentation	13
16. Datenschutz	13
17. Aus- und Weiterbildung, Reflexion	14
18. Finanzierung und Vergütung	14

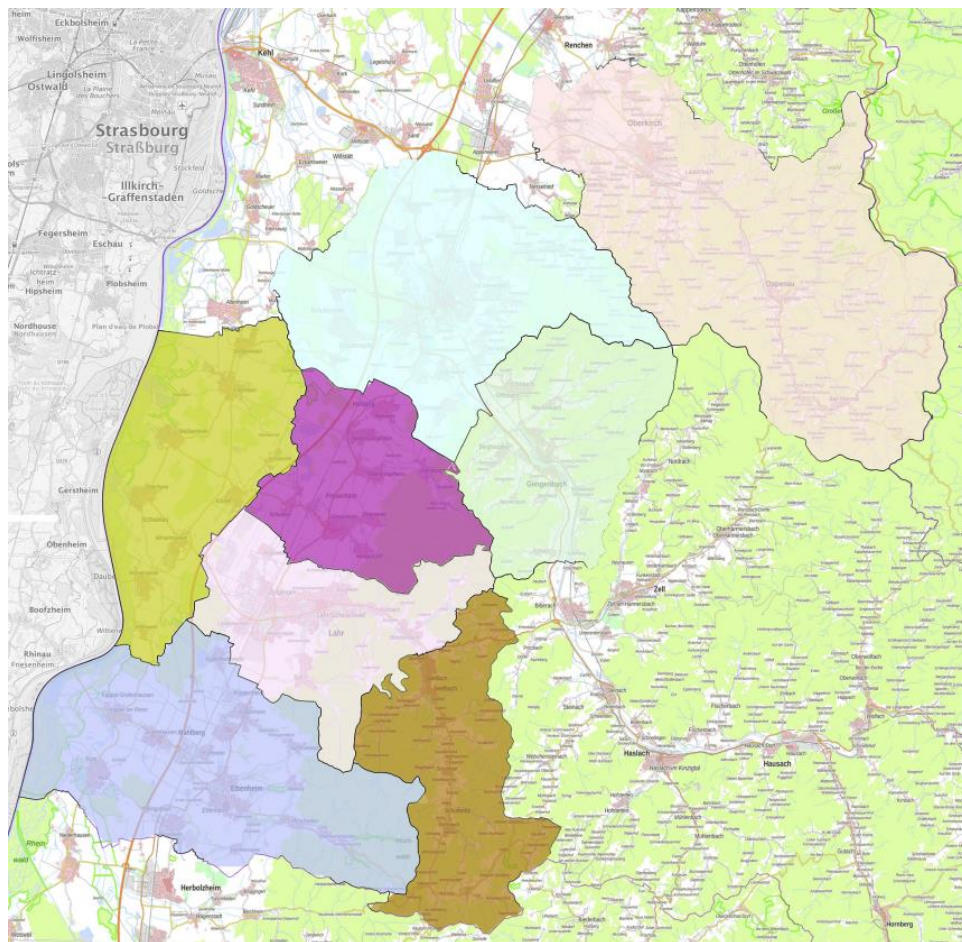
Anlagen:

A. Schematischer Einsatzablauf -Checkliste-	14
B. Ablaufschema Hausnotrufeinsatz	15
C. Dokumentationspflichten	16
D. Arbeitgeberschreiben zur BvO-Tätigkeit für Einsatzkräfte	20

Ersteller	Fachverantwortung	Freigegeben	Stand
Sascha Koffer	KBL KV Ortenau e.V.	17.12.2018	20.03.2023

Einleitung

Schlüsselstandorte + Ausrückebereiche:



Betreuer vor Ort
Ausrückebereiche

Gesamtalarm „Nördliche Ortenau“

- Renchtal
- Offenburg
- Gengenbach

Gesamtalarm „Südliche Ortenau“

- Neuried-Schwanau
- Lahr
- Schuttertal
- Ettenheim
- Friesenheim

Folgende Ortsvereine gibt es im DRK-Kreisverband Ortenau e.V.

Bad Peterstal, Bad Griesbach, **Ettenheim-Altort**, Ettenheimmünster, **Friesenheim**, **Gengenbach**, **Kippenheim**, **Mahlberg**, **Münchweier-Wallburg**, **Neuried**, **Oberkirch**, **Offenburg**, **Oppenau**, **Reichenbach-Kuhbach**, **Ringsheim**, **Rust**, **Schutterwald**, **Meißenheim-Schwanau**, **Seelbach**, **Sulz**

Beteiligung am BvO-System

Ersteller	Fachverantwortung	Freigegeben	Stand
Sascha Koffer	KBL KV Ortenau e.V.	17.12.2018	20.03.2023

1. Präambel

Der Betreuer vor Ort (BvO) ist die kleinste Einheit des Betreuungsdienstes. Sie ist für den Einsatz unterhalb der Schutz- und Versorgungsstufe 1 („Einsatz Level 0“) vorgesehen.

Was ist ein Betreuer vor Ort (BvO)?

Der BvO ist in erster Linie Ansprechpartner und Kümmerner.

- Ansprechpartner für die Leitstelle, Polizei oder Feuerwehr. Er unterstützt bei der Lagefeststellung stellt das Bindeglied zu den anderen Rotkreuzeinheiten (z.B. Betreuungsgruppe), dem Katastrophenschutz, Kirchen und weiteren in Betracht kommenden (medico-sozialen) Einrichtungen dar. Der BvO bietet den Organisationen die Möglichkeit, Menschen in besonderen Notsituationen, für deren Versorgung sie selbst nicht ausreichend in der Lage sind, zu unterstützen.
- Kümmerner für Personen, die Hilfe brauchen. Also solche, die plötzlich und unvorbereitet in Not geraten sind. Er nimmt den Kontakt mit ihnen auf, ermittelt den benötigten Unterstützungsbedarf und organisiert dementsprechend weiterführende Hilfen. Das Hauptaugenmerk liegt demnach auf der Vermittlung der notwendigen Hilfemaßnahmen.

Die Betreuer-vor-Ort-Tätigkeit richtet sich nach der „Empfehlung für Mindestanforderungen an Ressourcen des DRK-Betreuungsdienst“ aus dem Jahr 2013. Im Rahmen der Strategie 2010plus des Bundesverbandes wurde das „Pilotprojekt Betreuungsdienst“ initiiert, das sich mit der bundesweiten Neuausrichtung des DRK-Betreuungsdienstes beschäftigte.

Die Empfehlung für Mindestanforderungen an Ressourcen des DRK-Betreuungsdienstes basiert auf folgenden Grundlagen:

- Strategie „Das komplexe Hilfeleistungssystem des Deutschen Roten Kreuzes“
- Definition des Betreuungsdienstes
- Leistungsbeschreibungen des DRK-Betreuungsdienstes
- Mindestanforderungen an Strukturen des DRK-Betreuungsdienstes

Die Planung von personellen und materiellen Ressourcen ist Aufgabe des Planungsstabes der jeweiligen Verbandsgliederung.

Die Planung geschieht in Abstimmung zu den weiteren, bestehenden oder geplanten Ressourcen für die Einsatzmittel Personal, Material und Führungsstrukturen.

Es wird dabei unterschieden in

- DRK-interne Bezugsgrößen,
- externe Bezugsgrößen öffentlicher Trägerschaften und
- externe Bezugsgrößen anderer privater Trägerschaften.

Ziel der Planung ist, ein flächendeckendes Netzwerk zu schaffen, um für den Bedarf notwendige Mittel mit dem geringstmöglichen logistischen Aufwand, ohne zeitliche Verzögerungen und unter Berücksichtigung der Wirtschaftlichkeit in den Einsatz zu bringen.

Die Ausstattung des Betreuungsdienstes muss jederzeit den geltenden, in Gesetzen, Vorschriften und Normen festgelegten Maßstäben entsprechen.

Für den sofortigen Einsatz erforderliche Ausrüstung muss in ständiger Einsatzbereitschaft den jeweiligen Einsatzstrukturen zur Verfügung stehen und dafür von diesen vorgehalten werden. Die empfohlene Mindestausstattung wird hier beschrieben.

Um ein zuverlässiges materielles Ressourcenmanagement zu gewährleisten, sind standardisierte Verfahren verbandsübergreifend einzuführen.

Im betreuungsdienstlichen Einsatz ist die wesentliche Ressource der helfende Mensch. Neben allgemeinen Anforderungen werden für den Betreuungseinsatz Helferinnen und Helfer mit sehr unterschiedlichen Qualifikationen benötigt.

Die Bandbreite erstreckt sich von ungeschulten Laienhelfern (spontane Hilfskräfte) bis zu hochqualifizierten Fach- und/oder Führungskräften. Für die unterschiedlichen Verwendungen wurden die Anforderungen in Stellenbeschreibungen definiert.

Auch das Management der Personalressourcen erfordert Planung, Kommunikation und die Bereitschaft zur gegenseitigen Verbands- und gliederungsübergreifenden Unterstützung.

1.1. Definition des Betreuungsdienstes

Auftrag des Betreuungsdienstes ist es, bei Störungen oder Ausfall gesellschaftlicher, sozialer oder medizinischer Strukturen, Menschen in Notlagen, die jedoch keiner sofortigen akutmedizinischen Behandlung bedürfen, Hilfe anzubieten.

Der Betreuungsdienst ergänzt und unterstützt auch die Wohlfahrts- und Sozialarbeit im Rahmen des komplexen Hilfeleistungssystems.

Ziel ist die schnellstmögliche Rückkehr zu alltäglichen Lebensumständen bei Erhalt oder zur Wiederherstellung des körperlichen, geistigen sowie sozialen Wohlbefindens der Betroffenen.

Die Eigenhilfe und Selbstbestimmung der Betroffenen ist besonders in den Vordergrund zu stellen und zu fördern.

(Verabschiedet durch DRK-Präsidium und DRK-Präsidialrat am 19. November 2009)

Ausrichtung des Betreuungsdienstes an den vier Rotkreuz-Qualitäten

Qualität 1 – Menschen

Rotkreuzqualität

Das Deutsche Rote Kreuz setzt sich im Zeichen der Menschlichkeit anwaltschaftlich für das Leben, die Gesundheit, das Wohlergehen, den Schutz, das friedliche Zusammenleben und die Würde aller Menschen ein.

Betreuungsdienst im DRK

Der Betreuungsdienst des DRK hat da sein Hauptwirkungsfeld, wo das Leben, die Gesundheit, das Wohlergehen, der Schutz, das friedliche Zusammenleben und die Würde von Menschen durch äußere Einflüsse, natürlicher Art oder durch Menschen verursacht, beeinträchtigt werden oder beeinträchtigt werden könnten. Die Kompensation eingetretener Mängel steht dabei an erster Stelle und die Wiederherstellung des „Normalzustandes“ ist das Ziel.

Qualität 2 – Hilfe

Rotkreuzqualität

Das Deutsche Rote Kreuz bietet eine geschlossene Hilfekette
„Beraten – Vorsorgen – Retten – Betreuen und Pflegen – Nachsorgen“.

Betreuungsdienst im DRK

Der Betreuungsdienst des DRK bildet diese Hilfekette für diejenigen Menschen, die von einem unerwarteten Ereignis betroffen wurden. Diese Menschen befinden sich nicht in einer unmittelbaren medizinischen Notlage.

Ziel der Hilfe ist es, die Betroffenen zu befähigen, wieder möglichst weitgehend die persönliche Verantwortung für eine eigenständige und von Hilfen unabhängige Lebensgestaltung zu übernehmen.

Wer dabei warum betroffen wurde, hat keine Relevanz. Es gilt: „Hilfe allein nach dem Maß der Not“.

Qualität 3 – Dienstleistungen

Rotkreuzqualität

Das Deutsche Rote Kreuz stellt für unterschiedliche Lebenslagen und Lebensphasen ganzheitliche und vernetzte Angebote unter dem vertrauten Rotkreuz-Zeichen bereit.

Betreuungsdienst im DRK

Der Betreuungsdienst des DRK unterstützt Menschen, die von einem unerwarteten Ereignis betroffen wurden, im Rahmen ihres persönlichen Hilfebedarfes und unter Berücksichtigung ihrer Möglichkeiten, die Selbstständigkeit schnellstens wieder zu erlangen. Mit seinen medico-sozialen Angeboten arbeitet der Betreuungsdienst mit allen Diensten des DRK und Anderen zusammen. Die Leistungen beruhen auf feststehenden Standards als Qualitätsmerkmal. Es gilt: „Sozial Hilfe wie nötig, so wenig wie möglich!“

Qualität 4 – Ehren- und Hauptamt

Rotkreuzqualität

Das Deutsche Rote Kreuz bietet zwischenmenschliche Zuwendung und professionelle Dienstleistung durch die Zusammenarbeit Ehren- und Hauptamtlicher. Es wird damit in besonderem Maß seinen Grundsätzen der Menschlichkeit und Unparteilichkeit gerecht.

Betreuungsdienst im DRK

Der Betreuungsdienst des DRK ermöglicht, steuert und unterstützt den Einsatz ehren- und hauptamtlicher Kompetenz mit dem Ziel der bestmöglichen Hilfe für Menschen, die von einem unerwarteten Ereignis betroffen wurden. Die Leistungen werden in einheitlich hoher Qualität von Ehrenamtlichen in Zusammenarbeit mit Hauptamtlichen erbracht.

Ersteller	Fachverantwortung	Freigegeben	Stand
Sascha Koffer	KBL KV Ortenau e.V.	17.12.2018	20.03.2023

Kreisverband Ortenau e.V.
Kreisbereitschaftsleitung

2. Anforderungen an die Organisation des Dienstes

- Kurzfristig erreichbarer Personalpool
- Alarmierungsmittel (Smartphone, Alarm-App...)
- Kurze, definierte Eintreffzeiten
- Einbindung in die lokalen DRK-Strukturen
- Öffentlichkeitsarbeit (intern und extern)

3. Träger und Leitung des Betreuer-vor-Ort-Dienstes

Träger des BvO-Dienstes:

Träger des Betreuer-vor-Ort-Dienstes ist der Kreisverband.

Die Leitung des BvO-Dienstes besteht aus:

- dem Leiter
- bis zu 2 Stellvertretern, denen bestimmte Fachaufgaben zugeordnet werden
(die Stellvertreter müssen verschiedenen Ortsvereinen angehören)

4. Einordnung in die Hierarchie

- einsatzbezogene Weisungsbefugnis gegenüber ihm zugeordneten Hilfskräften
- untersteht der Kreisbereitschaftsleitung
- ist an Weisungen von Einsatzleitungen, Spezialisten sowie Mitarbeitern von Behörden o.ä. gebunden.

5. Zielgruppe

Grundsätzlich alle hilfe- und unterstützungssuchenden Personen, die:

- situativ sich nicht selbst helfen können,
- ereignisbedingt Unterstützung benötigen / unvorbereitet in „Not“ geraten sind.

6. Aufgabenspektrum

- Informationen und Aufklärung für Betroffene
- Versorgungsdienst
- Soziale Betreuung; speziell auf die jeweilige Notfallsituation ausgerichtet:
BESONDERE Aufgabe: „Hausnotruf (HNR)-Hintergrunddienst“

7. Kontraindikationen

BvO-Einsätze sind somit nur kurze Hilfeleistungen: Der BvO ersetzt keinen Pflegedienst, übernimmt keine Patientenbehandlung, keine Akutbetreuung suizidgefährdeter Personen, keine Trauer-/Sterbebegleitung, kein „Alarm ohne Sprachkontakt“.

Anmerkung: Bei der Notwendigkeit pflegerischer Maßnahmen werden die Sozialstationen der HNR-Teilnehmer über die Bereitschaftsnummer kontaktiert (siehe Pflegemappe). Bei HNR-Teilnehmern ohne Pflegegrad kontaktiert die BvO-Leitung BvO-Kräfte mit pflegerischem Hintergrund, wenn die BvO-Einsatzkräfte vor Ort nicht in der Lage dazu sind.

Ersteller	Fachverantwortung	Freigegeben	Stand
Sascha Koffer	KBL KV Ortenau e.V.	17.12.2018	20.03.2023

Kreisverband Ortenau e.V.
Kreisbereitschaftsleitung

8. Einsatzzeiten

Die Regeleintreffzeit des BvO liegt im Rahmen von 45 – 60 Minuten.

Der BvO-Einsatz beginnt mit der zugeteilten Übernahme des Einsatzes durch die Dispo-Gruppe und endet nach der unverzüglichen Rückmeldung bei der Dispo-Gruppe nach Einsatzende, beim Eintreffen Zuhause.

Dienstzeiten: 24h-Bereitschaft; innerhalb der Bürozeiten (Mo. - Fr. 08:00 – 16:00 Uhr)
Unterstützung durch die Kreisgeschäftsstellen möglich (*in Absprache*).

9. Aufbau und Alarmierung

(A. Schematischer Einsatzablauf -Checkliste-)

BvO-Einsatzkräfte sind u.a. immer dann zu alarmieren, wenn ein sozial indizierter Hausnotrufalarm bei der Hausnotrufleitstelle eingeht. Daraufhin erfolgt die Alarmierung des BvO mittels internen Alarmierungssystems.

Das BvO-System des Kreisverbandes Ortenau e.V. stützt sich auf ein Pool-System. D.h. alle BvO-Einsatzkräfte aus allen Ortsvereinen werden in einer Gruppe zusammengefasst. Zur internen Kommunikation und datenschutzkonformen Zuteilung der Einsätze 3 min nach erfolgter Alarmierung dient der Messenger von DIVERA.

Rückfallebene

Der Primäralarm erfolgt immer zuerst für die Gruppe in deren Zuständigkeitsgebiet sich der HNR-Teilnehmer aufhält.

Gelingt es durch die Primäralarmierung nicht, ausreichend BvO-Einsatzkräfte zu gewinnen, erfolgt eine Sekundäralarmierung als „BvO Gesamtalarm“, getrennt nach Nord- und Süd-Bereich.

Tertiär kann die für den Hausnotruf zuständige Person im Kreisverband bzw. weitere Mitarbeitende des Kreisverbandes rekrutiert werden (dabei verfügt mindestens ein Teammitglied über die fachliche Voraussetzung).

Zuletzt kann ein Alarm, in Ausnahmefällen, bei erfolgloser Alarmierung der BvO-Einsatzkräfte, in Absprache mit der HNR-Zentrale Müllheim auch an diese zurückgegeben werden.

Dispo-Gruppe

Zur Alarmierung existiert eine Dispo-Gruppe, die aus BvO-Einsatzkräften besteht, die diese Zusatzfähigkeit übernehmen.

Geleitet wird die Gruppe von einem Stellvertreter aus der BvO-Leitung.

Alarmierungs-App DIVERA 24/7®:

Was bietet DIVERA 24/7?

In der App können alle Personen ihre Verfügbarkeit nach Alarmierung eintragen.

Die Personalstärke wird in der App und im Alarmmonitor angezeigt. Bei Personal-mangel können zusätzliche Einsatzmittel ohne Zeitverzug alarmiert werden.

Außerdem eignet sich die App zur Alarmierung, zur internen Kommunikation und zur Planung von Veranstaltungen. Neben der Information per Push-Nachricht unterstützt das System auch die Benachrichtigung per E-Mail, SMS, Sprachanruf sowie Pager.

Wo finde ich weitere Informationen?

Auf der Website www.divera247.com werden alle Funktionen ausführlich vorgestellt.

Ersteller	Fachverantwortung	Freigegeben	Stand
Sascha Koffer	KBL KV Ortenau e.V.	17.12.2018	20.03.2023

Kreisverband Ortenau e.V.
 Kreisbereitschaftsleitung

Welche Daten werden gespeichert und was passiert damit?

Das System speichert im Sinne der vorgeschriebenen Datensparsamkeit (EU-DSGVO) so wenig wie möglich an Daten. Für jeden Benutzer werden Vor- und Nachname, die E-Mail-Adresse, Qualifikationen und der Status hinterlegt. Die App verfügt über die sogenannte Geofence-Funktion, um den Status automatisch anhand des Aufenthaltsortes zu erkennen. Die App leitet jedoch nur den Status an den Server weiter - niemals die Position der einzelnen Einsatzkraft. Alle Daten werden in einem zertifizierten Rechenzentrum verschlüsselt ausgetauscht und gespeichert.

10. Erreichbarkeit des BvO

Die Erreichbarkeit über Diensthandy wird innerhalb der BvO-Gruppe sichergestellt (z.B. durch Rufweiterleitung): **(+49) 160 628 722 4**

11. Ausrüstung

Bei den Einsätzen an Bekleidung zu tragen ist:

MINIMAL: DRK-Oberteil (*Shirt, Pullover, Jacke, Warnweste*), lange Hose, festes Schuhe

MAXIMAL: PSA nach aktueller Dienstbekleidungsvorschrift

Zur Sicherstellung der Alarmierung und Erreichbarkeit des Betreuer-vor-Ort-Dienstes werden folgende Kommunikationsmittel eingesetzt:

- *Alarmierung:* Alarmierungs-App
- *Kommunikation:* Mobiltelefon

Ausstattung:

- Schlüsselkarten als Zutritt zu den HNR-Schränken
- ggf. Kfz (nach Möglichkeit mit DRK-Kennzeichnung),
 OHNE Einsatz von Sonder- und Wegerechten (Schreiben des IM BW v. 17.10.18)
- Notfallrucksack (siehe *Anlage C: Dokumentationspflichten*); ggf. MTW-Ausstattung
- ggf. Pflegehilfsmittel (z.B. *Hebekissen*) - Erforderliche Bekleidung (siehe „11. Ausrüstung“)

12. Voraussetzungen für die Mitarbeit

- volljährig, geschäftsfähig
- Stressresistenz
- gesundheitliche und körperliche Eignung
- Höfliches Auftreten / Teamfähigkeit
- soziale und interkulturelle Kompetenz
- Akzeptanz von Supervision
- Bereitschaft zur Aus- und Fortbildung

Frequenz der Einsatzübernahme:

Im Regelfall ist die Verfügbarkeit für mindestens zwei BvO-Einsätze innerhalb von sechs Monaten Voraussetzung für die Mitgliedschaft. Bleibt diese regelmäßig aus, entscheidet die BvO-Leitung über die Beendigung der BvO-Mitgliedschaft.

Mentoren-System:

Neue Mitarbeitende bekommen zur Einweisung in das BvO-System einen Mentor (= erfahrenes BvO-Mitglied) zur Seite gestellt, als Partner, der sie an die Hand nimmt.

13. Kennzeichnung

Die Kennzeichnung der BvO-Einsatzkräfte erfolgt mittels eigenem Fachkraftabzeichen. Zu tragen ist das Patch auf der Einsatzjacke nach Dienstbekleidungsvorschrift.

Ersteller	Fachverantwortung	Freigegeben	Stand
Sascha Koffer	KBL KV Ortenau e.V.	17.12.2018	20.03.2023

14. Personalfunktionen

Stellenbeschreibungen:

(stv.) Leiter der Betreuer-vor-Ort-Gruppe

Bezeichnung der Aufgabe

- (stv.) Leiter der Betreuer-Vor-Ort-Gruppe
- Ansprechpartner BvO
- Koordinator BvO

Aufgabenbeschreibung

- Koordination von HNR-Einsätzen
- ist im Kreisverband Offenburg der Ansprechpartner für alle Belange des BvO
- mitverantwortlich für die strategische und materielle Ausstattung des BvO
- mitverantwortlich für die konzeptionelle Weiterentwicklung des BvO
- untersteht im Einsatzfall dem Fachdienst Betreuungsdienst

Ziele und Erwartungen der Aufgabe

Die Leitung des BvO-Dienstes entwickelt zusammen mit der Kreisbereitschaftsleitung das System innerhalb unseres Kreisverbandes weiter. In erster Linie koordiniert die BvO-Leitung anstehende Hausnotrufeinsätze.

Anforderungen

- abgeschlossene Einsatzkräftegrundausbildung (spätestens 6 Monate nach Aufnahme der BvO-Tätigkeit)
- enge Zusammenarbeit mit der Kreisbereitschaftsleitung
- Fachdienstausbildung Sanitätsdienst ODER
Fachdienstausbildung Betreuungsdienst (auch nachholbar)
- RK-Einführungsseminar
- Leitungs- bzw. Führungskräftequalifizierung
- optional: Lehrscheine im Bereich des Betreuungsdienstes (HGA, FDA)

Anerkennungsregelungen:

- Fachdienstausbildung Betreuungsdienst
- Betreuungsausbildungen, die außerhalb des DRK absolviert wurden werden anerkannt, wenn anhand des vorzulegenden Themenplans Gleichwertigkeit zur Fachdienstausbildung Betreuungsdienst nachweisbar ist. Die Entscheidung trifft die Kreisbereitschaftsleitung.
- Anerkennungen sind möglich, wenn sie mindestens 3 Jahre im Betreuungsdienst aktiv tätig waren. Die Entscheidung ist schriftlich niederzulegen.

Über- und Unterstellungsverhältnisse

disziplinarisch:

- Unterstellungen: Kreisbereitschaftsleitung

fachlich:

- Unterstellung: Fachdienst Betreuungsdienst / Fachdienstbeauftragter Betreuungsdienst, Kreisbereitschaftsleitung, Landesverband, Bundesverband
- Überstellung: Ortsvereine

Ersteller	Fachverantwortung	Freigegeben	Stand
Sascha Koffer	KBL KV Ortenau e.V.	17.12.2018	20.03.2023

Kreisverband Ortenau e.V.
Kreisbereitschaftsleitung

Kompetenzen

Die (stv.) Leitung der BvO-Gruppe wird selbständig innerhalb ihres Auftrags tätig.

Unterstützung

Im Rahmen der Fürsorgepflicht unterstützen die (stv.) Leitung der BvO-Gruppe ihre Kreisbereitschaftsleitung/der Landesverband.

Diese sind auch jeweils Ansprechpartner bei Problemen.

Vertretungsregelung

Die stv. Leitung der BvO-Gruppe vertritt die Leitung der BvO-Gruppe.

Leistungen und Angebote

Versicherung durch das DRK während der Tätigkeit

Fortbildungen

Ausrüstung

Disponent in der Betreuer-vor-Ort-Gruppe

Bezeichnung der Aufgabe

- Disponent in der Betreuer-Vor-Ort-Gruppe
- Mitglied der BvO-Dispo-Gruppe

Aufgabenbeschreibung

- Engagement über das Übernehmen von HNR-Einsätzen hinaus
- ist für die Alarmierung der BvO-Einsatzkraft mittels Alarmierungs-App zuständig
- teilt die BvO-Einsätze im Auftrag der BvO-Leitung zu

Anforderungen

- mindestens Status als Einsatzkraft in der BvO-Gruppe (*Helfervoraussetzungen siehe Stellenbeschreibung „Einsatzkraft in der Betreuer-vor-Ort-Gruppe“*)

Über- und Unterstellungsverhältnisse

disziplinarisch:

- Unterstellungen: BvO-Leitung
- Überstellung: BvO-Einsatzkräfte

Kompetenzen

Alarmierung und Zuteilung der BvO-Einsatzkräfte

Eingesetzter Zeitraum

Diese Funktion rolliert innerhalb der BvO-Gruppe in unregelmäßigem Rhythmus.

Leistungen und Angebote

Versicherung durch das DRK während der Tätigkeit

Fortbildungen

Ausrüstung

Ersteller	Fachverantwortung	Freigegeben	Stand
Sascha Koffer	KBL KV Ortenau e.V.	17.12.2018	20.03.2023

Einsatzkraft in der Betreuer-vor-Ort-Gruppe

Bezeichnung der Aufgabe

- Einsatzkraft der Betreuer-Vor-Ort-Gruppe

Aufgabenbeschreibung

- Übernahme und Erledigung von HNR-Einsätzen auf Grundlage dieses BvO-Konzeptes
- untersteht im Einsatzfall dem Fachdienst Betreuungsdienst

Anforderungen

- abgeschlossene Einsatzkräftegrundausbildung (spätestens 6 Monate nach Aufnahme der BvO-Tätigkeit)
- enge Zusammenarbeit mit der BvO-Leitung
- Fachdienstausbildung Sanitätsdienst ODER
Fachdienstausbildung Betreuungsdienst (auch nachholbar)
- RK-Einführungsseminar

Anerkennungsregelungen:

- Fachdienstausbildung Betreuungsdienst
- Betreuungsausbildungen, die außerhalb des DRK absolviert wurden werden anerkannt, wenn anhand des vorzulegenden Themenplans Gleichwertigkeit zur Fachdienstausbildung Betreuungsdienst nachweisbar ist. Die Entscheidung trifft die Kreisbereitschaftsleitung.
- Anerkennungen sind möglich, wenn sie mindestens 3 Jahre im Betreuungsdienst aktiv tätig waren. Die Entscheidung ist schriftlich niederzulegen und zur Personalakte zu nehmen.

Über- und Unterstellungsverhältnisse

disziplinarisch:

- Unterstellungen: BvO-Leitung

fachlich:

- Unterstellung: Fachdienst Betreuungsdienst / Fachdienstbeauftragter Betreuungsdienst

Kompetenzen

Die Einsatzkräfte der BvO-Gruppe werden selbständig innerhalb ihres Auftrags tätig.

Unterstützung

Im Rahmen der Fürsorgepflicht werden die Einsatzkräfte der BvO-Gruppe von der Leitung der BvO-Gruppe unterstützt.

Leistungen und Angebote

Versicherung durch das DRK während der Tätigkeit
Fortbildungen
Ausrüstung

Ersteller	Fachverantwortung	Freigegeben	Stand
Sascha Koffer	KBL KV Ortenau e.V.	17.12.2018	20.03.2023

Mentor in der Betreuer-vor-Ort-Gruppe

Bezeichnung der Aufgabe

- Mentor in der Betreuer-Vor-Ort-Gruppe
- Partner für neue BvO-Mitglieder

Aufgabenbeschreibung

- führt neue BvO-Mitglieder in das BvO-System ein
- ist Ansprechpartner und gibt Hilfestellungen

Anforderungen

- mindestens Status als Einsatzkraft in der BvO-Gruppe (*Helfervoraussetzungen siehe Stellenbeschreibung „Einsatzkraft in der Betreuer-vor-Ort-Gruppe“*)
- erfahrenes BvO-Mitglied, das die Anforderungen der *„Frequenz der Einsatzübernahme“* erfüllt
- hohe Sozialkompetenz

Über- und Unterstellungsverhältnisse

disziplinarisch:

- Unterstellungen: BvO-Leitung

Kompetenzen

Anleitung von neuen BvO-Mitgliedern

Eingesetzter Zeitraum

Die zeitliche Dauer der Übernahme dieser Funktion ist auf Beständigkeit angelegt.

Verwaltungskraft in der Betreuer-vor-Ort-Gruppe

Bezeichnung der Aufgabe

- Verwaltungskraft in der Betreuer-Vor-Ort-Gruppe
- Zuständiger für die Erfassung der Einsatzdaten

Aufgabenbeschreibung

- erfasst tabellarisch die BvO-Einsatzdaten aus den Einsatzberichten und bereitet damit die Abrechnung vor

Anforderungen

- Status als Einsatzkraft in der BvO-Gruppe NICHT notwendig
- Kenntnisse der BvO-Strukturen erforderlich
- Affinität zur PC-Arbeit

Über- und Unterstellungsverhältnisse

disziplinarisch:

- Unterstellungen: BvO-Leitung

Eingesetzter Zeitraum

Die zeitliche Dauer der Übernahme dieser Funktion ist auf Beständigkeit angelegt.

Ersteller	Fachverantwortung	Freigegeben	Stand
Sascha Koffer	KBL KV Ortenau e.V.	17.12.2018	20.03.2023

Kreisverband Ortenau e.V.
Kreisbereitschaftsleitung

15. Dokumentation

(Anlage C: Dokumentationspflichten):

Einsätze des BvO-Dienstes werden durch die Hausnotrufzentrale in Müllheim dokumentiert; deswegen ist nach erfolgter Maßnahme zwingend eine Rückmeldung an die Zentrale erforderlich. Eine Zweifertigung der Dokumentation wird in der Kreisgeschäftsstelle verwahrt. Die Daten dürfen nur anonymisiert verwendet werden.

Im Kreisverband findet die Dokumentation durch die BvO-Einsatzkräfte statt mit

- Nachweisliste zur Schlüsselentnahme
- Patientenprotokoll (für JEDEN HNR-Einsatz)
- Verbrauchsliste Notfallrucksäcke

Die BvO-Leitung führt

- die Übersicht aller Einsätze

16. Datenschutz

KV-intern ist zur Beachtung des Datenschutzes insbesondere folgendes geregelt:

- Abgabe, Weiterleitung, Zugriff und Aufbewahrung Patientenprotokolle
- Datenschutz-Unterweisung aller am BvO-System beteiligten Personen
- Schutz der BvO-Alarmierungsdaten vor unberechtigter Einsichtnahme

17. Aus- und Weiterbildung, Reflexion

Die Ausbildung von BvO-Einsatzkräften erfolgt anhand der „fachlichen Voraussetzungen“ dieses Konzeptes in der jeweils gültigen Fassung.

Die Weiterbildung speist sich aus dem Pool möglicher Themen des Betreuungsdienstes / der PSNV.

Mit den Teammitgliedern werden regelmäßige Treffen zum Austausch und der Reflexion durchgeführt.

18. Finanzierung und Vergütung

Als Aufgabe des Kreisverbandes wird der Betreuer-vor-Ort-Dienst aus dessen Finanzhaushalt getragen.

Pro BvO-Einsatz werden an den beteiligten Ortsverein 30,- EUR pro eingeplante Einsatzkraft vergütet. Maximal drei Einsatzkräfte sind abrechenbar, so wird ein BvO-Einsatz mit maximal 90,- EUR vergütet.

Bei Einsätzen mit Einsatzabbruch gilt die Haustüre als Schwelle der Berechnung: Abbruch vor Verlassen = ohne Berechnung, nach Verlassen = mit Berechnung.

Offenburg, 17.02.2023

Die Kreisbereitschaftsleitung
Sascha Koffer

Ersteller	Fachverantwortung	Freigegeben	Stand
Sascha Koffer	KBL KV Ortenau e.V.	17.12.2018	20.03.2023

Anlagen

A. Schematischer Einsatzablauf -Checkliste-

- Nach der Alarmierung mittels der Alarmierungs-App:
- Rückmeldung geben über die Auswahlmöglichkeiten in der Alarmierungs-App
 - die datenschutzkonforme Zuteilung des HNR-Einsatzes erfolgt in der Threema-Gruppe

HINWEISE: - Einsätze werden ausschließlich zu zweit gefahren!
- Jedes BvO-Mitglied verfügt über Zutrittsmöglichkeiten, um die Schlüsselkasten im Zuständigkeitsgebiet erreichen zu können.

- Der BvO ist in der Regel in ca. 45 Minuten vor Ort und kümmert sich um die Belange der hilfsbedürftigen Person(en).

Bei HNR-Einsätzen:

- Der BvO begibt sich nach Übernahme des Einsatzes auf direktem Weg an den Standort der Hausnotrufschlüssel und entnimmt dort den Schlüssel des entsprechenden Hausnotrufteilnehmers.

Nach HNR-Einsätzen:

- Danach gibt der BvO durch Drücken auf den Hausnotrufknopf am Hausnotrufgerät des betreffenden Hausnotrufteilnehmers der Hausnotrufleitstelle eine Rückmeldung über die vor Ort getätigte Maßnahme.

Ersteller	Fachverantwortung	Freigegeben	Stand
Sascha Koffer	KBL KV Ortenau e.V.	17.12.2018	20.03.2023

B. Ablaufschema Hausnotrufeinsatz

Übernahme des Einsatzes von der Dispo-Gruppe

[Zuteilung 3 min nach der Alarmierung]

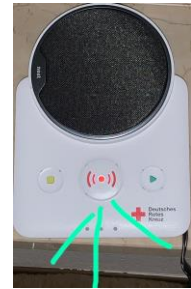
1. Fahrt (Bekleidung nach „11. Ausrüstung“) mit dem BvO-Fahrzeug (nur in Offenburg) zum Standort des entsprechenden HNR-Schlüsselkastens
2. Entnahme des entsprechenden HNR-Schlüssels (Schlüsseltresor für den HNR-Schlüsselkasten befindet sich neben dem HNR-Schlüsselkasten und lässt sich mit einem vierstelligen Zahlencode öffnen)
3. Entnahme des BvO-Rucksacks
4. Fahrt zum HNR-Teilnehmer (mit Privatwagen oder Dienst-Kfz)



Neues Modell:

Am Einsatzort eingetroffen:

1. Betätigen der Klingel des HNR-Teilnehmers
2. Öffnen der Wohnungstür(en) mit dem HNR-Schlüssel
3. In der Wohnung bemerkbar machen:
„Hallo? Hier ist das Rote Kreuz!“
4. Aufsuchen des HNR-Teilnehmers in der Wohnung
5. Hilfeleistung nach Erfordernis



Älteres Modell:

Nach verrichten der Hilfeleistung:

1. Rückmeldung an die HNR-Zentrale in Müllheim durch Drücken des **ROTEN** HNR-Knopfes am HNR-Gerät:
„Hier auch das Rote Kreuz. Dem HNR-Teilnehmer geht es gut, ich habe ihm [z.B. auf die Beine geholfen], er verbleibt zu Hause.“
2. Rückfahrt zum Standort des HNR-Schlüsselkastens
3. Verräumen des HNR-Schlüssels + BvO-Rucksack
4. Fahrt nach Hause



5. Rückmeldung an die Dispo-Gruppe über das Einsatzende
6. Übersendung der Einsatzdaten:

Siehe **Abschlussmeldung BvO**

Ersteller	Fachverantwortung	Freigegeben	Stand
Sascha Koffer	KBL KV Ortenau e.V.	17.12.2018	20.03.2023

Abschlussmeldung BvO-Einsatz

Nachdem das BvO-Team dem alarmierenden BvO-Disponenten das Einsatzende gemeldet hat, füllt der alarmierende BvO-Disponent über DIVERA 24/7 das Rückmeldeformular aus, damit der Einsatz umfassend dokumentiert werden kann.

X Formular: BvO-Formular ABSENDEN

Beschreibung: Rückmeldung BvO

Disponent*:
Keine Auswahl

Alarmzeit (Datum & Uhrzeit)*:

Einsatzende (Datum & Uhrzeit)*:

Schlüssel-Nr.*:

Code für Schlüsselkasten wurde mitgeteilt (Namen des Teams eintragen):

Meldebild*:
 häuslicher Sturz, unverletzt
 Nachalarm Rettungsdienst

X Formular: BvO-Formular ABSENDEN

Alarm ohne Sprachkontakt (AOS)
 FEHLEINSATZ

Name Einsatzkraft 1*:

OV/KV Einsatzkraft 1*:
Keine Auswahl

Name Einsatzkraft 2*:

OV/KV Einsatzkraft 2*:
Keine Auswahl

Name Einsatzkraft 3 (optional):

OV/KV Einsatzkraft 3 (optional):
Keine Auswahl

Besonderheiten:

*Feld muss ausgefüllt werden!

ABSENDEN

Einsatzübersicht

→ wird von der BvO-Leitung geführt

Seite 1 von 3

Kreisverband Ortenau e.V.

BvO-Monatsabrechnung, Monat:

Schlüssel-Nr.	Datum	Uhrzeit Beginn - Ende	Einsatzanlass	Einsatzkraft 1 + Ortsverein	Einsatzkraft 2 + Ortsverein	Einsatzkraft 3 + Ortsverein	Besonderheiten
0000	00.00.23	Beginn 10.00 Ende 12.05	häuslicher Sturz / unverletzt	Stefan Bach Münster	Stefan Bach Münster	Stefan Bach Münster	Keine
0000	00.00.23	Beginn 00.00 Ende 00.00	häuslicher Sturz / unverletzt				
0000	00.00.23	Beginn 00.00 Ende 00.00	häuslicher Sturz / unverletzt				

Ortsverein	Auszahlungsbetrag (30,00 EUR/ Einsatz/ Einsatzkraft)

Ersteller	Fachverantwortung	Freigegeben	Stand
Sascha Koffer	KBL KV Ortenau e.V.	17.12.2018	20.03.2023

Kreisverband Ortenau e.V.
Kreisbereitschaftsleitung

Patientenprotokoll

→ im Notfallrucksack

HINWEISE: - ausgefülltes Protokoll anschließend in den BvO-Briefkasten
Werfen
- **wichtigste Angaben**

Kreisverband Ortenau e.V.
Rammensweilerstraße 3
77654 Ortenburg
mpe@drk-og.de
www.drk-og.de
Ortsverein: Berg + Tal

Patientenprotokoll

Nr.: 4711



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

<p>Patient</p> <p>Name: <u>Johannes Schein</u> <input type="checkbox"/> männlich <input checked="" type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> divers</p> <p>Vorname: <u>Romana</u></p> <p>Geburtsdatum: <u>27.03.46</u></p> <hr/> <p>Erstbefund / Verlauf</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; font-size: x-small;"> <thead> <tr> <th>Uhrzeit</th> <th>1. Messung</th> <th>2. Messung</th> <th>3. Messung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Blutdruck</td> <td><u>120/70</u> mmHg</td> <td><u>120/70</u> mmHg</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Puls</td> <td><u>84</u> /min</td> <td><u>86</u> /min</td> <td></td> </tr> <tr> <td>SpO₂</td> <td><u>95</u> %</td> <td><u>95</u> %</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Atemfrequenz</td> <td><u>18</u> /min</td> <td><u>18</u> /min</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Blutzucker</td> <td><u>104</u> mg/dl</td> <td><u>102</u> mg/dl</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Temperatur</td> <td><u>36,5</u> °C</td> <td><u>36,9</u> °C</td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <p>Bewusstsein: <input checked="" type="checkbox"/> orientiert <input type="checkbox"/> desorientiert <input type="checkbox"/> somnolent <input type="checkbox"/> bewusstlos</p> <p>Atmung: <input checked="" type="checkbox"/> spontan/frei <input type="checkbox"/> auffällig <input type="checkbox"/> Atemnot <input type="checkbox"/> Atemstillstand</p> <p>Puls: <input checked="" type="checkbox"/> normal <input type="checkbox"/> tachykard <input type="checkbox"/> bradykard <input type="checkbox"/> schwach <input type="checkbox"/> arrhythmisch <input type="checkbox"/> Herzstillstand</p> <p>Schmerzen: <u>2</u> / 10</p> <p>EKG: <input type="checkbox"/> Sinusrhythmus <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/></p>	Uhrzeit	1. Messung	2. Messung	3. Messung	Blutdruck	<u>120/70</u> mmHg	<u>120/70</u> mmHg		Puls	<u>84</u> /min	<u>86</u> /min		SpO ₂	<u>95</u> %	<u>95</u> %		Atemfrequenz	<u>18</u> /min	<u>18</u> /min		Blutzucker	<u>104</u> mg/dl	<u>102</u> mg/dl		Temperatur	<u>36,5</u> °C	<u>36,9</u> °C		<p>Einsatz</p> <p>Datum: <u>31.12.2018</u> Zeitpunkt der Aufnahme</p> <p>Veranstaltung: <u>Büro</u></p> <p>Aufenthaltsort / Unfallort: <u>Badezimmer Wohnung IV</u></p> <hr/> <p>Notfallsituation <input type="checkbox"/> Kurzbehandlung unter 5 Minuten</p> <p><u>Beim nächtlichen Toilettengang gestürzt, unversehrt, Bezugsperson vor Ort</u></p> <hr/> <p>Arbeitsdiagnose <u>Diabetes, alleine aufzustehen</u></p> <p>Vorgeschichte/Erkrankung</p> <p>Atemwege: <u>Ø</u></p> <p>Blutung: <u>Ø</u></p> <p>Circulation: <u>Bluthochdruck</u></p> <p>Datent: <u>Diabetes</u></p> <p>Erregnis: <u>Ø</u></p> <p>SAMPLER <u>Allergie: Penicillin</u></p> <hr/> <p>Verbleib</p> <p><input type="checkbox"/> Krankenhaus/Arzt <input type="checkbox"/> Notarzt <input type="checkbox"/> UHSt/Wache</p> <p><input type="checkbox"/> KTW <input type="checkbox"/> RTW <input type="checkbox"/> MTW <input type="checkbox"/> Polizei <input type="checkbox"/> Feuerwehr <input checked="" type="checkbox"/> sonstige <u>74 Hg</u></p> <p>Funkrufname: _____ Zeit: <u>11:15</u> Uhr</p> <hr/> <p>Versorgungsende Zeit: <u>Einsetz</u> Uhr</p> <p>Zustand: <input checked="" type="checkbox"/> verbessert <input type="checkbox"/> unverändert <input type="checkbox"/> verschlechtert</p> <p><input type="checkbox"/> Erfassung auf eigenen Wunsch (siehe Rückseite)</p> <p><input type="checkbox"/> Arzt-/Krankenhaus-Besuch empfohlen (siehe Rückseite)</p> <p><input type="checkbox"/> Versorgung UHSt/Wache abgeschlossen</p> <hr/> <p>Name/Unterschrift Arzt</p> <p><u>M. Muster</u> <input type="checkbox"/> AA <input type="checkbox"/> NA <input type="checkbox"/> FA</p> <p>Name/Unterschriften der Helfer</p> <p><u>B. Beisied</u> <input type="checkbox"/> BH <input checked="" type="checkbox"/> San <input type="checkbox"/> RH <input type="checkbox"/> RS <input checked="" type="checkbox"/> RA <input type="checkbox"/> NFS <input type="checkbox"/> Kpfl.</p>
Uhrzeit	1. Messung	2. Messung	3. Messung																										
Blutdruck	<u>120/70</u> mmHg	<u>120/70</u> mmHg																											
Puls	<u>84</u> /min	<u>86</u> /min																											
SpO ₂	<u>95</u> %	<u>95</u> %																											
Atemfrequenz	<u>18</u> /min	<u>18</u> /min																											
Blutzucker	<u>104</u> mg/dl	<u>102</u> mg/dl																											
Temperatur	<u>36,5</u> °C	<u>36,9</u> °C																											

MUSTER

Version 1.0 (2017/18) Die Einhaltung der Gültigkeit und Genauigkeit des DRK-DRS

Ersteller	Fachverantwortung	Freigegeben	Stand
Sascha Koffer	KBL KV Ortenau e.V.	17.12.2018	20.03.2023

D. Arbeitgeberschreiben zur BvO-Tätigkeit für Einsatzkräfte



DRK-Kreisverband Ortenau e.V. - Rammersweierstraße 3 - 77654 Offenburg

Xx
Xx
Xx

Offenburg, den 01.01.2023

Mitgliedschaft im Team "Betreuer-vor-Ort"

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ihr Mitarbeiter xx yy ist ehrenamtliches Mitglied in unserem Kreisverband. Er hat sich mit großem Interesse unter anderem dem Einsatz in unserem Betreuer-vor-Ort-Team verschrieben.

Was ist ein Betreuer vor Ort (BvO)?

Der BvO ist in erster Linie Ansprechpartner und „Kümmerer“.

- Ansprechpartner für die Leitstelle, Polizei oder Feuerwehr. Er unterstützt bei der Lagefeststellung stellt das Bindeglied zu den anderen Rotkreuzeinheiten (z.B. Betreuungsgruppe), dem Katastrophenschutz, Kirchen und weiteren in Betracht kommenden (medico-sozialen) Einrichtungen dar. Der BvO bietet den Organisationen die Möglichkeit, Menschen in besonderen Notsituationen, für deren Versorgung sie selbst nicht ausreichend in der Lage sind, zu unterstützen.
- „Kümmerer“ für Menschen, die Hilfe brauchen. Also solche, die plötzlich und unvorbereitet in Not geraten sind. Er nimmt den Kontakt mit ihnen auf, ermittelt den benötigten Unterstützungsbedarf und organisiert dementsprechend weiterführende Hilfen. Das Hauptaugenmerk liegt demnach auf der Vermittlung der notwendigen Hilfemaßnahmen.

Die Betreuer-vor-Ort-Tätigkeit richtet sich nach der „Empfehlung für Mindestanforderungen an Ressourcen des DRK-Betreuungsdienst“ aus dem Jahr 2013. Im Rahmen der Strategie 2010plus des Bundesverbandes wurde das „Pilotprojekt Betreuungsdienst“ initiiert, das sich mit der bundesweiten Neuausrichtung des DRK-Betreuungsdienstes beschäftigt.

1/2

Das heißt, dass im Bedarfsfall die Mitglieder unseres Betreuer-vor-Ort-Teams über eine spezielle Alarmierungs-App auf ihren Smartphones verständigt werden. Dabei können Sie per Tastendruck ihre Verfügbarkeit angeben.

Bei Schadenslagen größeren Ausmaßes sind wir auf die Einsatzfähigkeit unserer ehrenamtlichen Helfer angewiesen, um die Lage adäquat abarbeiten zu können.

Das heißt in der Konsequenz für jeden unserer BvO-Helfer, dass er damit rechnen muss, auch im (möglichen) Tagalarm verständigt zu werden. Für uns ist in der Folge wichtig, dass der alarmierte Helfer unproblematisch und zügig sein, zu dem Zeitpunkt einschlägiges Wirkungsfeld, verlassen und den eingerichteten Treffpunkt aufsuchen kann.

Wir würden es dankend begrüßen, wenn dieser außergewöhnliche Umstand auf Ihre wohlwollende Unterstützung treffen würde.

Sascha Koffer
Kreisbereitschaftsleiter
Leiter BvO-Gruppe

**DRK-Kreisverband
Ortenau e.V.**

Kreisbereitschaftsleitung

Rammersweierstraße 3
77654 Offenburg
Tel. 0781 919189-0
Fax 0781 919189-50
kbl@drk-og.de
www.drk-og.de

Präsidentin
Sigrid Lettau

Vizepräsident
Meinrad Baumann

Bearbeiter
Sascha Koffer
Leiter der BvO-Gruppe

Werner Dutschke
stv. Leiter der BvO-Gruppe

Markus Schley
stv. Leiter der BvO-Gruppe

Bankverbindung
Sparkasse Offenburg/Ortenau
IBAN DE2966450050000001818
BIC SOLADES10FG

Ersteller	Fachverantwortung	Freigegeben	Stand
Sascha Koffer	KBL KV Ortenau e.V.	17.12.2018	20.03.2023